

INSM-Regionalranking

Das Stärken-Schwächen-Profil

Landkreis Freising

Die wenigsten Langzeitarbeitslosen bundesweit!

Der Landkreis Freising belegt mit 65,3 Punkten Platz 2 von insgesamt 435 untersuchten Kreisen und kreisfreien Städten im ersten wissenschaftlichen Regionalranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM). Innerhalb des Landes Bayern belegt der Landkreis Freising Platz 2 unter 96 Kreisen. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Arbeitseinkommen, Bruttoinlandsprodukt und Ausbildungsplatzdichte. Wo der Landkreis Freising punktet - und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

Stärken:

- Die Langzeitarbeitslosigkeit ist nirgendwo in der Bundesrepublik geringer als im Landkreis Freising: Nur 16,1 Prozent der Arbeitslosen gehörten im Jahr 2005 zu den Langzeitarbeitslosen. Zum Vergleich: Im Bundesschnitt sind 35,4 Prozent aller Menschen ohne Beschäftigung langzeitarbeitslos.
- Die Arbeitslosenquote ist nur im Landkreis Eichstätt geringer: Mit einer Arbeitslosenquote von 4,3 Prozent im Jahr 2005 belegt der Landkreis Freising bundesweit und auch im Freistaat Rang 2. Der Bundesdurchschnitt lag mit 12,2 Prozent deutlich darüber.
- Beim Demografieindex, einem Sammelindikator, der die Altersstruktur der Bevölkerung, zum Beispiel das Zahlenverhältnis zwischen Jung und Alt heute und in Zukunft, beschreibt, erreicht der Landkreis Freising einen Wert von 167,5 Punkten (Durchschnitt Bund = 100). Wiederum Rang 2, nur in einem Kreis bundesweit ist die Altersstruktur günstiger.
- Die Kaufkraft im Landkreis Freising ist hoch: 12.076 Euro je Einwohner im Jahr 2005 reichen für Rang 6. Im Bundesdurchschnitt lag die Bruttolohnsumme am Wohnort je Einwohner nur bei 8.523 Euro.

Schwächen:

- Die Arbeitskosten im Landkreis Freising sind hoch, was aus Unternehmenssicht als Standortnachteil gewertet werden kann: Durchschnittlich 36.168 Euro kostete ein Arbeitnehmer im Landkreis Freising sein Unternehmen im Jahr 2004. Das lag weit über dem Bundesdurchschnitt von 30.561 Euro. Rang 399.
- Die kommunalen Schulden je Einwohner waren im Jahr 2004 mit 1.312 Euro nur wenig geringer als im Bundesdurchschnitt (1.438 Euro je Einwohner). Rang 222. Innerhalb von Bayern reicht das nur für Rang 61 unter 96 Landkreisen und kreisfreien Städten.
- Im Landkreis Freising wurden im Jahr 2005 5.142 Straftaten je 100.000 Einwohner gemeldet. Das ist zwar weniger als im Bundesschnitt (6.919 Delikte) und bringt Rang 127 Bundesweit. Im Freistaat reicht das aber nur für Rang 64 unter 96 Landkreisen und kreisfreien Städten.

Ansprechpartner:

Carsten Seim (Projektleitung) / Jens Walter / Jan Loleit
Tel.: 0221 / 49 81-403 / - 412 / -405

E-Mail: seim@insm.de walter@insm.de Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>

Landkreis Freising in Zahlen

| Gesamtranking | | | Bundesland | |
|---------------|----------|--------------------------|-----------------------|--------------------------|
| Punkte | Platz | Bester Kreis | Platz | Bester Kreis |
| 65,3 | 2 | Landkreis München | 2 von insg. 96 | Landkreis München |

Regionalranking

| Indikator | Dimension | Wert | Mittelwert | Rang | | Bester Kreis** |
|-----------------------------------|---------------|-------------|-------------|-----------|-----------|-----------------------------|
| | | | | Bund | Land | |
| Wohlstand | Punkte | 18,1 | 12,5 | 8 | 4 | Main-Taunus-Kreis |
| Kaufkraft 1) | Euro | 12.076 | 8.523 | 6 | 4 | Main-Taunus-Kreis |
| Einkommensteuerkraft 2) | Euro | 362 | 216 | 18 | 8 | Main-Taunus-Kreis |
| Arbeitsmarkt | Punkte | 16,3 | 12,5 | 3 | 3 | LK Erding |
| Arbeitslosenquote 3) | Prozent | 4,3 | 12,2 | 2 | 2 | LK Eichstätt |
| Arbeitsplatzversorgung 4) | Prozent | 67,7 | 59,2 | 10 | 4 | LK Tuttingen |
| Wirtschaft | Punkte | 9,3 | 7,5 | 34 | 10 | KS Frankfurt am Main |
| Einkommen 5) | Euro | 30.046 | 25.822 | 45 | 9 | KS Frankfurt am Main |
| Bruttoinlandsprodukt 6) | Euro | 41.743 | 24.805 | 32 | 18 | LK München |
| Gewerbean- und Abmeldungen 7) | je 1.000 Ew | 4,9 | 3,3 | 32 | 18 | LK Bad Doberan |
| Schnell wachsende Branchen 8) | Prozent | 10,1 | 8,4 | 121 | 21 | KS Leverkusen |
| Struktur | Punkte | 10,3 | 7,5 | 1 | 1 | LK Freising |
| Demografieindex 9) | Punkte | 167,5 | 100 | 2 | 2 | LK Erding |
| Arbeitslosengeld-II-Empfänger 10) | Prozent | 1,1 | 6,0 | 2 | 2 | LK Eichstätt |
| Straftaten 11) | je 100.000 Ew | 5.142 | 6.919 | 127 | 64 | LK Straubing-Bogen |
| Altersbeschäftigungsquote 12) | Prozent | 34,8 | 29,4 | 20 | 4 | KS Jena |
| Langzeitarbeitslose 13) | Prozent | 16,1 | 35,4 | 1 | 1 | LK Freising |
| Standort | Punkte | 8,2 | 7,5 | 12 | 7 | LK München |
| Produktivität 14) | Euro | 70.855 | 53.331 | 16 | 7 | LK München |
| Arbeitskosten 15) | Euro | 36.168 | 30.561 | 399 | 87 | LK Bad Doberan |
| Ausbildungsplatzdichte 16) | Prozent | 101,7 | 96,8 | 67 | 21 | LK Grafschaft Bentheim |
| Anteil Hochqualifizierter 17) | Prozent | 9,6 | 7,5 | 87 | 10 | KS Jena |
| Pendlereinkommen 18) | je 1.000 Ew | 399 | -396 | 111 | 27 | KS Schweinfurt |
| Staat* | Punkte | 3,1 | 2,5 | 8 | 6 | LK München |
| Schulden 19) | Euro | 1.312 | 1.438 | 222 | 61 | KS Frankfurt (Oder) |
| Investitionsquote 20) | Prozent | 24,5 | 13,2 | 13 | 3 | LK Dingolfing-Landau |
| Öffentlich Beschäftigte 21) | Prozent | 0,95 | 1,50 | 54 | 32 | LK Regensburg |

- 1) Bruttolohnsumme am Wohnort je Einwohner in Euro (Jahr: 2005)
- 2) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer je Einwohner in Euro (Jahr: 2004)
- 3) Arbeitslosenquoten bezogen auf abhängige Erwerbspersonen (Jahr: 2006; neue Daten, Update 02/2007)
- 4) Prozentualer Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und geringfügig Beschäftigten an den Erwerbspersonen im Alter von 15 bis 65 Jahren (Jahr: 2005)
- 5) Bruttolohnsumme am Arbeitsort je sozialversicherungspflichtig Beschäftigtem (Jahr: 2005)
- 6) Produzierte Güter und Dienstleistungen (in jeweiligen Preisen) in Euro je Einwohner (Jahr: 2004)
- 7) Saldo aus Gewerbean- und Gewerbeabmeldungen je 1.000 Einwohner (Jahr: 2004)
- 8) Anteil der Beschäftigten 2005 in Branchen, die zwischen 2000 und 2005 mindestens 15% schneller als der Bundesschnitt gewachsen sind (Jahr: 2005)
- 9) Zusammengefasster Index von jeweils sieben Niveau- und Prognose-Demografie-Kennziffern (Jahr: 2005)
- 10) Arbeitslosengeld-II-Empfänger je 100 Einwohner (Jahr: 2005)
- 11) Gemeldete Straftaten je 100.000 Einwohner (2005). Je weniger Straftaten gemeldet wurden, umso höher ist die Platzierung des Kreises. (Jahr: 2005)
- 12) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort im Alter von 55 bis 65 Jahren je 100 Einwohner dieser Altersgruppe (Jahr: 2005)
- 13) Anteil der Langzeitarbeitslosen an den Arbeitslosen in Prozent (Jahr: 2005)
- 14) Bruttoinlandsprodukt (in jeweiligen Preisen) in Euro je Erwerbstätigem (Jahr: 2004)
- 15) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer in Euro (Jahr: 2004)
- 16) Zahl der Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager (Jahr: 2003)
- 17) Prozentualer Anteil der Beschäftigten mit Fachhochschul- oder Hochschulabschluss an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Jahr: 2005)
- 18) Bruttolohnsumme am Arbeitsort abzüglich der Bruttolohnsumme am Wohnort in Euro je 1.000 Einwohner (Jahr: 2004)
- 19) Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände mit kommunalen Eigenbetrieben je Einwohner in Euro (Jahr: 2004)
- 20) Jährliche kommunale Investitionen in Prozent der Gesamtausgaben (Jahr: 2005; neue Daten, Update 02/2007)
- 21) Beschäftigte der Gemeinden und Gemeindeverbände bereinigt um Kommunalisierungsgrad je 100 Einwohner (Jahr: 2004)

* Aufgrund unterschiedlicher Organisations- und Aufgabenstrukturen nur bedingt vergleichbar.

** KS = Kreisfreie Stadt; LK = Landkreis; SK = Stadtkreis

Ansprechpartner:

Carsten Seim (Projektleitung) / Jens Walter / Jan Loleit
Tel.: 0221 / 49 81-403 / -412 / -405

E-Mail: seim@insm.de walter@insm.de loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>